

Angepasster Lehrplan für das Fach Deutsch

Grundlage: Lehrplan des Freistaats Sachsen von 2004 in der gültigen Überarbeitung von 2013 für das Fach Deutsch

Aufgrund der Schulzeitdehnung in den Klassen 7-10 und durch den Unterricht in Jahrgangsübergreifenden Gruppen (Fach Ethik) ist eine Modifikation des Lehrplans notwendig. Im Folgenden werden die Stoffgebiete entsprechend der Lehrplanstreckung dargestellt.

Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Zeitrichtwerte

Klassenstufe 7

Lernbereich 1:	Sprechen und Hören	8 Ustd.
Lernbereich 2:	Schreiben	24 Ustd.
Lernbereich 3:	Lesen und Verstehen	28 Ustd.
Lernbereich 4:	Sprache thematisieren	20 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		5 Ustd.
Wahlpflicht 1:	Werbung in Zeitungen und Zeitschriften	
Wahlpflicht 2:	Werbung im Fernsehen	
Wahlpflicht 3:	Werbung im Internet	

Klassenstufe 8

Lernbereich 1:	Sprechen und Hören	8 Ustd.
Lernbereich 2:	Schreiben	22 Ustd.
Lernbereich 3:	Lesen und Verstehen	30 Ustd.
Lernbereich 4:	Sprache thematisieren	18 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		5 Ustd.
Wahlpflicht 1:	Natur im Spiegel der Lyrik	
Wahlpflicht 2:	Politik im Spiegel der Lyrik	
Wahlpflicht 3:	Liebe im Spiegel der Lyrik	

Klassenstufe 9

Lernbereich 1:	Sprechen und Hören	8 Ustd.
Lernbereich 2:	Schreiben	22 Ustd.
Lernbereich 3:	Lesen und Verstehen	32 Ustd.
Lernbereich 4:	Sprache thematisieren	12 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		9 Ustd.
Wahlpflicht 1:	Begrenztheit der Verhältnisse – Liebestragödien	
Wahlpflicht 2:	Lachend erkennen – Von der Kunst der Komödie	

Klassenstufe 10I

Lernbereich 1:	Sprechen und Hören	8 Ustd.
Lernbereich 2:	Schreiben	22 Ustd.
Lernbereich 3:	Lesen und Verstehen	35 Ustd.

Lernbereich 4:	Sprache thematisieren	10 Ustd.
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		9 Ustd.
Wahlpflicht 1:	Begrenztheit der Verhältnisse – Liebestragödien	
Wahlpflicht 2:	Geschichte und Politik im Drama	

Klassenstufe 7

Lernbereich 1: Sprechen und Hören		8 Ustd.
<p>Beherrschen komplexer Muster monologisches Sprechens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Appellieren - Beschreiben schwieriger Sachverhalte - Formen und Techniken des Kurzvortrags <p>Einblick gewinnen in Abläufe von Gesprächen und gelenkten Diskussionen</p> <p>Anwenden des Wissens zum Vortrag künstlerischer Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - szenische Darstellungsformen - Techniken des Rezitierens von Lyrik - sinngestaltendes Vorlesen 	<p>situative Bedingtheit von Kommunikation</p> <p>Orientierung an der hochsprachlichen Norm</p> <p>Strukturierung von Vorträgen</p> <p>Stichwortzettel und einfache Präsentationstechniken</p> <p>Gruppengröße und Gesprächsverhalten</p> <p>informelle und formalisierte Gesprächssituationen</p> <p>⇒ Methodenbewusstsein</p> <p>Spiele nach literarischen Vorlagen, vor allem Balladen</p> <p>Mimik, Gestik und Bewegung</p> <p>Texte mit Anteil an Fachsprache und Fremdwörtern</p>	
Lernbereich 2: Schreiben		24 Ustd.
<p>Anwenden von Verfahren des Beschreibens und Berichtens</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachliches und subjektives Beschreiben - vergleichendes Beschreiben - Reportagen <p>Kennen von Struktur und Merkmalen der Inhaltsangabe von literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ort, Zeit, Gang der Handlung, handelnde Figuren - Verknappten und Verdichten <p>Anwenden verschiedener Formen und Methoden gestaltenden Schreibens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach literarischen Vorlagen - Ausgestalten von Leerstellen - Leseempfehlungen <p>Anwenden der Phasen der Textproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbauplan, Gliederung - Kriterien zur selbstständigen Überarbeitung 	<p>Personen, literarische Figuren, Kunstwerke, Natur und Landschaft</p> <p>Verknüpfen beschreibender und berichtender Elemente</p> <p>Vorleistung zur Textinterpretation</p> <p>Erzählungen und andere epische Kleinformen</p> <p>Konzentration auf Wesentliches</p> <p>Vorleistung zum gestaltenden Erschließen literarischer Texte</p> <p>Dialogisieren von Erzähltexten</p> <p>innerer Monolog, Perspektivwechsel, Verändern von Ort und Zeit, Anfang und Ende</p> <p>Klappentexte, Lesetagebuch</p> <p>im Zusammenhang mit den Verfahren sachorientierten und gestaltenden Schreibens</p>	
<p>Anwenden von Regeln der Groß- und Kleinschreibung: Zeit-, Ortsangaben durch Adverbien und Numeralien</p> <p>Beherrschen von Methoden der Festigung und Selbstkorrektur</p>	<p>Wochentage, Tageszeiten; Temporal- und Lokaladverbien</p> <p>Lernsoftware, Partnerdiktate, Fehlertexte</p>	

- sicherer Umgang mit einem Wörterverzeichnis
- Arbeit mit dem Regelteil

individuelle Fehlerschwerpunkte und Wissenslücken

Lernbereich 3: Lesen und Verstehen

28 Ustd.

Beherrschen von Lesetechniken und Lesestrategien, um Informationen aus Texten zu gewinnen

kontexterschließendes Lesen

Anwenden grundlegender Verfahren zur Bewertung von Texten nach Inhalt und Form

- sprachliche und formale Merkmale verschiedener Textsorten und literarischer Gattungen
- Textkritik unter Anleitung

- Vergleiche zwischen Texten und Illustrationen, Grafiken, Schaubildern, Bildern

- Nutzung von Internet, Bibliothek und anderen Informationsquellen zur Prüfung von Textaussagen

Beherrschen von Strategien, um Inhalte aus Texten zu behalten

- Paraphrasieren und Zusammenfassen
- Visualisieren
- Kommentieren
- Festhalten persönlicher Leseindrücke

Erschließen unbekannter Wörter

Sprachwissen und Erfahrung nutzen, Textmerkmale bewerten

Herstellen von Bezügen, Bewerten von Text- und Bildinformationen

➔ LB 4

⇒ Medienkompetenz

Schaubilder, Grafiken

Randnotizen, Textkommentare

Lesetagebuch mit Kommentaren zu Handlung, Figuren und Illustrationen

Kennen epischer Kleinformen

- Anekdote
- Kurzgeschichte

Kennen lyrischer Texte der deutschen Literatur und Weltliteratur

- Eigenschaften des lyrischen Subjektes
- inhaltliche Elemente in ihrer Verbindung zur Form

Gestalten von Gedichten zu verschiedenen Themen

Sich positionieren zu einem aktuellen Jugendbuch

Texte zu Personen und Ereignissen

offenes Ende und andere Merkmale

➔ LB 2

erlebendes, reflektierendes und appellierendes lyrisches Ich

- Idee, Thema, Stimmung und ihre Umsetzung in sprachlichen Bildern und Motiven, Themen und Formen

Lyrikwerkstatt

➔ LB 1

Lektüreempfehlung

- Charakterisierung literarischer Figuren	Figurenkonstellation; der Held; direkte und indirekte Charakterisierung → LB 2 → EN, Kl. 7/8, LBW 3
Anwenden von Wissen über Balladen	Einheit der epischen, lyrischen und dramatischen Elemente
Gestalten von Balladen	Einzel- und Gruppenrezitationen, Spiel, Vertonung oder Verfilmung
Kennen von Strategien der Werbung	
- Formen von Werbung	Plakate, Anzeigen, Rundfunk- und Fernsehspots
- kritische Auseinandersetzung mit Bildsprache und Werbetexten	Informationscharakter und Manipulationscharakter; Überfrachtung mit Anglizismen und Amerikanismen → LBW 1 → LBW 2 → LBW 3

Lernbereich 4: Sprache thematisieren**20 Ustd.**

Kennen von Nebensatzfunktionen bei Objektsätzen, verschiedenen Adverbialsätzen, Attributsätzen	Umformen von Nebensätzen in Wortgruppen und umgekehrt
Anwenden des Wissens zu den Satzgliedern auf die Funktionsbestimmung von Nebensätzen	Wiederholung der Satzglieder im einfachen Satz
Anwenden grammatischer Verfahren	Beurteilen der stilistischen Wirkungen
- Umstellprobe	Satzbilder von mehrteiligen Sätzen
- Ersatzprobe, Erweiterungsprobe	
Kennen der Merkmale von Wortarten: flektierbar und unflektierbar	Person, Zahl, Tempus, Genus verbi, Modus der Verben Genus, Kasus, Zahl des Substantivs Komparativ, Superlativ des Adjektivs
Anwenden der Funktionen von Konjunktiv I und II	Umformübungen, Wiedergabe fremder Äußerungen
Anwenden des Wissens über Verbformen	Umformübungen zwischen den Genera verbi
- Aktiv und Passiv	
- Indikativ, Imperativ und Konjunktiv	
Kennen von Adverbien, Konjunktionen und Präpositionen	unterschiedliche Funktionen der unflektierbaren Wortarten
Anwenden von Bedeutungsumschreibungen bei der Erschließung von Fremdwörtern: Synonyme, Antonyme	Verwenden von Wörterbüchern und Lexika, Thesaurus-Funktionen in Textverarbeitungssoftware

Wahlpflicht 1: Werbung in Zeitungen und Zeitschriften 5 Ustd.

Kennen der Merkmale von Werbeanzeigen <ul style="list-style-type: none"> - Bildaufbau, Farbgestaltung - Wort-Bild-Beziehung, sprachliche Mittel 	Analyse und Vergleich verschiedener Werbeanzeigen
Gestalten einer Werbeanzeige für ein bestimmtes Produkt <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl von Produkt und geeigneter Zeitung oder Zeitschrift - Anzeige mit Headline, Bildmotiv, Slogan: Fließtext entwerfen und präsentieren 	Kleidung, Lebensmittel, Kosmetik, Phantasieprodukte Zielgruppe und redaktionellen Kontext beachten ⇒ Medienkompetenz

Wahlpflicht 2: Werbung im Fernsehen 5 Ustd.

Kennen der Merkmale von Werbespots <ul style="list-style-type: none"> - narrativer Clip/Spot - Art Clip/Spot 	Bildfolgen und Handlungsmuster auf der Grundlage von Geschichten, Reihung von Elementen der Alltagskultur ohne Handlung
Gestalten eines eigenen Werbespots oder Videoclips <ul style="list-style-type: none"> - Sammlung von Bildfolgen, Handlungsmustern, künstlerischen Mitteln - Erstellung eines Ablauf- und Regieplans - Produktion und Präsentation des Werbespots oder Videoclips 	Farbverfremdungen, Zeitraffer- oder Lupeneffekte, Einsatz von Trick, Animation Klischeebilder für Romantik: Kuss-Szenen, Sonnenuntergänge, für Emotionen: Liebes-, Eifersuchts-, Wutszenen Zusammenspiel von Bild und Ton ⇒ Medienkompetenz

Wahlpflicht 3: Werbung im Internet 5 Ustd.

Kennen von unterschiedlichen Möglichkeiten der Werbung im Internet	Werbung über eigene Website, Werbeflächen auf fremden Websites, Analyse und Vergleich verschiedener Werbeformen
Gestalten einer Website oder einer Werbefläche im Internet <ul style="list-style-type: none"> - Festlegen von Produkt, Marke oder Unternehmen - Verbinden von Textbausteinen mit Bild- und Tonelementen - Präsentation der Website bzw. der Werbefläche 	Werbung für eine Schülerfirma, eine Schülerzeitung Wort- und Sprachspiele Nutzen der Möglichkeiten von Animation und Interaktion ⇒ Medienkompetenz

Klassenstufe 8

Lernbereich 1: Sprechen und Hören		8 Ustd.
Beherrschen komplexer Muster monologischer Sprechens <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsangabe zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten - Referat Kennen von Abläufen von Gesprächen und gelenkten Diskussionen <ul style="list-style-type: none"> - Sender-Empfänger-Modell - Argumentationstechniken - Schwerpunkte setzen - begründete Stellungnahmen - Gesprächssituationen und Diskussionsmuster Beurteilen von Gestaltungsprinzipien künstlerischer Texte szenisches Gestalten von dramatischen Texten Rezitieren von Gedichten Vortragen und sinngestaltendes Vorlesen epischer Texte	einfachere sprachliche Bilder Zuhörerbezug, Emotionalität Medieneinsatz Einsatz von Fachterminologie Teamfähigkeit Länge und Positionierung von Redebeiträgen Vokabular, Codes, andere sprachliche Mittel als Formen der Verstärkung Meinungsführerschaft und Passivität im Gespräch → ETH, Kl. 8, LB 1	
	Ausschnitte aus Dramen; Lyrik und Kurzprosa der Gegenwart komplexe Texte mit schwieriger Syntax und großem Fremdwortanteil	

Lernbereich 2: Schreiben		22 Ustd.
Beherrschen der Inhaltsangabe zu literarischen Texten Kennen von Verfahren zum Charakterisieren von Personen und literarischen Figuren	Erzählungen, Kurzgeschichten, Auszüge aus Jugendbüchern Selbst- und Fremdeinschätzung Selbstporträt, Figurenporträt	
Einblick gewinnen in das erörternde Erschließen ohne Textvorlage/die freie Erörterung Anwenden von Gebrauchsformen für offizielle und persönliche Mitteilungen: Leserbriefe, Inserate, Reklamationen, Formulare	Erklären von Sachverhalten und Problemen, Formulieren von Problemstellungen, Behauptungen und Begründungen ⇒ Problemlösestrategien kommunikativer Anlass, auch in Verbindung mit erörternden Aufgaben adressaten- und situationsorientiert in Form und Inhalt	
Anwenden grundlegender Verfahren zum textbezogenen Interpretieren		
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassen von Textinhalten - Visualisieren von Textinformationen - Autorenintention - szenisches Lesen Einblick gewinnen in das gestaltende Erschließen	Grafik, Schaubild, Tabelle Veränderung der Sprachebene, der Erzähler-	

<p>ßen von Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte/die gestaltende Interpretation - Umgestalten von Vorlagen - Ausgestalten von Leerstellen <p>Anwenden von Regeln der Getrennt- und Zusammenschreibung: fest und unfest zusammengesetzte Verben</p>	<p>spektive in epischen Texten innerer Monolog, Briefe und Tagebucheintragen, Dialoge</p> <p>Ersetzen, Einfügen, Umstellen</p>
<p>Kennen von Abkürzungen und Kurzwörtern in korrekter Schreibweise: Initialwörter, Silbenwörter</p> <p>Beherrschen der Schreibung von Eigennamen: Personen, Straßen, Plätze, geographische Namen auf -er und -isch, Institutionen, Organisationen, von Personennamen abgeleitete Adjektive</p> <p>Beherrschen des Umgangs mit einem Rechtschreibwörterbuch</p> <p>Beherrschen von Strategien zur Selbstkorrektur</p>	<p>Aussprache und Interpunktion stilistischer Aspekt</p> <p>regionale Eigennamen</p> <p>Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung</p> <p>gezieltes Üben an Fehlerschwerpunkten</p>

Lernbereich 3: Lesen und Verstehen 30 Ustd.

<p>Anwenden verschiedener Lesetechniken und Lesestrategien, um Informationen aus Texten zu gewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - selektives Lesen verschiedener Texte zu einem Thema - antizipierendes Lesen 	<p>Lesehilfen wie Inhaltsverzeichnis, Register, Kapitelüberschriften</p>
<p>Beurteilen von Sach- und Gebrauchstexten aus unterschiedlichen Kommunikationsbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - öffentlicher Gebrauch: Meldung, Nachricht, Werbetext - beruflicher Gebrauch: Jugendsachbuch, Lexikoneintrag - privater Gebrauch: Reklamation, Formular <p>Beurteilen von Texten nach Inhalt und Form</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angemessenheit von Textarten - Vergleichen von Texten zu einem Thema - Nutzung weiterer Informationsquellen, um Textaussagen zu prüfen <p>Anwenden von Strategien, um Inhalte aus Texten zu behalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visualisieren von Textinhalten 	<p>Kommentar, Rezension, Interview, Reportage</p> <p>Kinder- und Jugendlexika, Wörterbücher, Lehrbuchtexte, Schaubilder, Grafiken</p> <p>Briefe, Tagebuch → EN, Kl. 7/8, LB 3</p> <p>Nutzen von Wissen über die Funktionen von Texten</p> <p>Informations- und Aussagegehalt pragmatische Texte, literarische Texte</p> <p>Lexika, Sekundärliteratur, Internet → LB 4</p> <p>Mindmap, Diagramm</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Exzerpieren - Zitieren - Kommentieren 	<p>Auswählen und Fixieren von Textinformationen aus verschiedenen Texten</p> <p>Lesetagebuch</p>
<p>Beurteilen umfangreicher Sach- und Gebrauchstexte aus unterschiedlichen Kommunikationsbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beruflicher Gebrauch: Argumentation, biographischer Text 	<p>Lexika, Sachbücher, Fremd- und Synonymwörterbücher, Lehrbuchtexte</p>
<p>Kennen einer Novelle</p> <p>Sich positionieren zu wesentlichen Inhalten eines aktuellen Jugendbuches</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählperspektive, Erzählhaltung - Zeit und Raum in epischen Texten <p>Kennen lyrischer Texte der deutschen Literatur und Weltliteratur</p> <p>Eigenschaften des lyrischen Subjektes</p>	<p>Grundlagen der Novellendichtung exemplarisch an Boccaccios Falkennovelle</p> <p>Leitmotiv, Dingsymbol, Spannungsaufbau, unerhörte Begebenheit</p> <p>Referate zu Büchern und Autoren, Herstellung einer Klassenzeitung, Präsentation oder Internetseite</p> <p>Lektüreempfehlung</p> <p>Ich-Erzähler, personaler Erzähler</p> <p>Erzählzeit und erzählte Zeit, Raum als Schauplatz/Handlungsraum</p> <p>erlebendes, reflektierendes und appellierendes lyrisches Ich</p>

Lernbereich 4: Sprache thematisieren**18 Ustd.**

<p>Beherrschen der Bestimmung von Satzgliedern und Attributen im einfachen Satz</p> <p>Anwenden von grammatischen Verfahren</p>	<p>Subjekt, Prädikat, Objekte im Genitiv, Dativ und Akkusativ, Adverbialbestimmungen</p> <p>Umstellprobe; Erfragen; Satzbilder</p>
<p>Kennen des Systems der Wortarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verb, Substantiv, Adjektiv, Adverb - Artikel, Pronomen, Präposition, Konjunktion <p>Beherrschen der Formbildung von Verben und Substantiven mit ihren Begleitern</p> <p>Beherrschen der Kommasetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Aufzählung, nachgestellter Erläuterung, Apposition und Datumsangabe - in dreigliedrigen Satzgefügen <p>Einblick gewinnen in die Interpunktion bei Infinitivgruppen</p> <p>Einblick gewinnen in die Definition als Technik</p> <p>Einblick gewinnen in Vorgänge des Lautwandels und der Bedeutungsveränderung</p>	<p>Systematisierung in flektierbare und unflektierbare Wortarten</p> <p>inhaltliche Leistungen der Wortarten</p> <p>analytische Übungen, Einsetzübungen und Lückentexte</p> <p>mehrere Erscheinungen in einem Satz</p> <p>Nebensätze ersten und zweiten Grades</p> <p>Gründe für das Setzen fakultativer Kommas</p> <p>Oberbegriff, Herauslösen unterscheidender Merkmale</p> <p>Vergleichen und Übertragen einfacher mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte</p>



Wahlpflicht 1: Natur im Spiegel der Lyrik**5 Ustd.**

Kennen von Naturgedichten	Themen: Naturerfahrung als Lebenserfahrung, Naturseelenstimmung, Naturbedrohung
Anwenden von Methoden der Sinnerschließung	Verstehenshorizonte rezeptiv und produktiv ermitteln und erweitern ⇒ Methodenkompetenz
Sich positionieren zur inhaltlichen und künstlerischen Bearbeitung des Themas	Verhältnis von Mensch und Natur im Verhältnis zur Form bewerten ⇒ Werteorientierung
Gestalten eigener Naturgedichte	Parallelgedichte, Illustrationen, Lyrikzeitung, Lyrikwerkstatt

Wahlpflicht 2: Politik im Spiegel der Lyrik**5 Ustd.**

Kennen von politischen Gedichten	Themen: Krieg und Frieden, Rebellion und Konformität
Anwenden von Methoden der Sinnerschließung	Verstehenshorizonte rezeptiv und produktiv ermitteln und erweitern ⇒ Methodenkompetenz
Sich positionieren zur inhaltlichen und künstlerischen Bearbeitung des Themas	Haltungen und ihre Wirkung im Verhältnis zur gewählten Form bewerten ⇒ Werteorientierung
Gestalten eigener Gedichte zu aktuellen Ereignissen	Parallelgedichte, Illustrationen, Lyrikzeitung, Lyrikwerkstatt

Wahlpflicht 3: Liebe im Spiegel der Lyrik**5 Ustd.**

Kennen von Liebesgedichten	Themen: Liebessehnsucht und Erfüllung, Liebesglück und Liebesleid
Anwenden von Methoden der Sinnerschließung	Verstehenshorizonte rezeptiv und produktiv ermitteln und erweitern ⇒ Methodenkompetenz
Sich positionieren zur inhaltlichen und künstlerischen Bearbeitung des Themas	Erlebnis und Reflexion von Liebe und Liebesleid ⇒ Werteorientierung
Gestalten eigener Gedichte	Parallelgedichte, Illustrationen, Lyrikzeitung, Lyrikwerkstatt

Klasse 9

Lernbereich 1: Sprechen und Hören **8 Ustd.**

<p>Gestalten monologischer Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schildern bedeutsamer Erlebnisse - Kommentar - Referat, Vortrag, Präsentation <p>Gestalten von literarischen Texten aller Gattungen</p>	<p>Wortfeldnutzung: Synonymie, Antonymie Kurzkomentar mit Stichwortzettel Verhältnis Bild, Grafik, Musik zu Textanteil beim Einsatz von Medien → MU, Kl. 9, LB 2 → MA, Kl. 9, LB 4</p> <p>Auswahl anspruchsvoller literarischer Texte und ihre sprechkünstlerische Umsetzung</p>
--	--

Lernbereich 2: Schreiben **22 Ustd.**

<p>Kennen von Verfahren zum erörternden Erschließen von Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - ohne Textvorlage/die freie Erörterung - zusammenhängendes Formulieren und Begründen von Standpunkten zu Problemen und Sachverhalten <p>Kennen von Verfahren des erörternden Erschließens von Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - ohne Textvorlage/die freie Erörterung - lineare und dialektische Argumentation 	<p>Probleme aus dem Erfahrungsbereich der Schüler sprachliche Mittel zum Behaupten, Begründen, Folgern, Widerlegen ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> <p>These, Argument, Beleg, Beispiel Argument – Gegenargument, Argumentationskette</p>
<p>Einblick gewinnen in das untersuchende Erschließen von Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte/die Textinterpretation - pragmatische Texte/die Textanalyse <p>Kennen von Verfahren des gestaltenden Erschließens von Texten</p> <p style="padding-left: 20px;">pragmatische Texte/das adressatenbezogene Schreiben</p> <p>Anwenden von Gebrauchsformen: Bewerbung, Lebenslauf</p> <p>Beherrschen von Phasen der Textproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visualisieren von Planungs- und Konzeptionsschritten - Gliederung - Kriterien zur sachkundigen Beurteilung der Texte der Mitschüler <p>Sich positionieren zu Medienprodukten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben von Kritiken und Empfehlungen - Kriterien zur Beurteilung <p>Beherrschen von Strategien zur Selbstkorrektur</p>	<p>zusammenhängende Textbeschreibung, Funktion und Wirkung gestalterischer Mittel, Zitieren</p> <p>Gedichte, Kurzgeschichten journalistische und populärwissenschaftliche Texte Kommentar, Kritik, Rezension</p> <p>Beachten von Standards und Mustern tabellarisch und ausführlich</p> <p>im Zusammenhang mit allen Schreibverfahren Mindmap, Skizze, Tabelle Feedback als Anregung zur Überarbeitung Meinungen begründen, Aussagen belegen</p> <p>Vorleistung zum gestaltenden Erschließen pragmatischer Texte Fernsehserien, Filme, Theaterinszenierungen</p> <p>gezieltes Üben an Fehlerschwerpunkten</p>

Lernbereich 3: Lesen und Verstehen

32 Ustd.

Beurteilen von Texten nach Inhalt und Form

- Textvergleich unter inhaltlichen, sprachlichen und formalen Kriterien
- unter Anleitung intertextuelle Bezüge herstellen

Beurteilen von Texten durch das Anwenden von Verfahren zum textbezogenen Interpretieren

- Textstruktur
- Visualisieren von Textinhalten und -strukturen
- Autorenintention
- detailliertes Untersuchen von Texten nach vorgegebenen Gesichtspunkten
- szenisches Lesen/Interpretieren

verschiedene Textsorten und literarische Genres

persönliche und schulische Leseerfahrungen
→ LB 2

Funktion von Strukturelementen

Grafik, Schaubild, Tabelle

Informationen, Meinungsäußerungen

Analyse als Voraussetzung für untersuchendes und erörterndes Erschließen

kurze dramatische oder epische Texte

⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung

Beurteilen umfangreicher Sach- und Gebrauchstexte aus unterschiedlichen Kommunikationsbereichen

- öffentlicher Gebrauch: Rezension, Kommentar, Statistik
- privater Gebrauch: Anzeige, Leserbrief

privater Gebrauch

Glosse, Interview

Tagebuch

Tagebuch, Brief

→ EN, Kl. 9/10, LB 3

Sich positionieren zu lyrischen Texten in ihrem historischen, thematischen und biographischen Bezug

- Stellung des lyrischen Subjektes zur Wirklichkeit
- Bedeutung sprachlicher Bilder

Darstellung eines Themas

→ LBW 1

→ LBW 2

→ LBW 3

→ GE, Kl. 8, LB 1

Differenzierung zwischen Autor und lyrischem Subjekt

Kennen eines Dramas der deutschen Literatur oder der Weltliteratur

- junge Menschen im Konflikt als Stoffgrundlage und Motiv

Theaterbesuch

junge Menschen in den Konfliktfeldern von Familie, Schule, Gesellschaft

→ LBW 1

→ LBW 2

→ LBW 3

Kennen wesentlicher Inhalte von Jugendbüchern

Referate zur Vorstellung von Büchern und Autoren; Herstellung einer Klassenzeitung; Präsentation auf CD oder Internetseite

<p>Kennen des Printmediums Zeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presse als Institution - Aufbau und Gliederung einer Tageszeitung - journalistische Textsorten - Vorbereitung und Durchführung einer journalistischen Recherche - Sich positionieren zu Manipulationsmöglichkeiten des Mediums Zeitung 	<p>politische, rechtliche, wirtschaftliche Aspekte</p> <p>Ressorts, Sparten und Rubriken, Layout</p> <p>Nachricht, Reportage, Kommentar, Rezension, Glosse</p> <p>Besuch eines Verlags oder einer Redaktion</p> <p>⇒ Werteorientierung</p>
<p>Kennen von Möglichkeiten des Hörfunks</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen unterschiedlicher Hörfunkprogramme - Unterscheiden von Moderationstypen und Textsorten - Vergleichen von Zeitungsmeldung und Hörfunknachricht - Gestalten von Bausteinen für ein Hörfunkfeature 	<p>Zielgruppe, Themen, Inhalte, Besonderheiten des Sprachgebrauchs</p> <p>Ansage, Überleitung, Zusammenfassung; Nachricht, Reportage, Interview</p> <p>Wirkungsvergleich durch Umformen</p> <p>Festlegen eines Ablaufplans, Auswahl von Musik, Aufnahme von Sprechertexten, Zusammenstellen der Bausteine, Präsentation des Features, Arbeit in Gruppen</p>
<p>Gestalten eigener Beiträge für ein Themenheft oder eine Schülerzeitung</p>	<p>Schreibversuche zu unterschiedlichen journalistischen Textsorten</p> <p>⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung</p>

Lernbereich 4: Sprache thematisieren 12 Ustd.

<p>Beurteilen von Texten hinsichtlich der angemessenen Verwendung: Hochsprache, Umgangssprache, Dialekt, Fachsprachen, Jugendsprache</p>	<p>Untersuchung von Texten, Zusammenstellung von Beispielen, Vortrag von Mundartliteratur, Vergleich mit der Hochsprache</p>
<p>Anwenden von Methoden zur Erschließung von Wortbedeutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Kontext - durch Recherche - durch Definition 	<p>Wörterbücher, Lexika und andere Hilfsmittel</p>
<p>Beherrschen der Kommasetzung in mehrgliedrigen Sätzen und bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen</p>	<p>Erkennen und Unterscheiden von Haupt- und Nebensätzen, Funktionsbestimmung von Nebensätzen</p>
<p>Einblick gewinnen in die Verwendung von Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich und Klammern</p>	<p>sparsame Verwendung</p>

Wahlpflicht 1: Begrenztheit der Verhältnisse – Liebestragödien 9 Ustd.

<p>Sich positionieren zur Entfaltung des Themas in z.B. „Romeo und Julia“ (Shakespeare)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestaltende Interpretation - Inszenieren - Systematisierung von Merkmalen dramatischer Texte 	<p>Besuch einer Theatervorstellung, Lesetagebuch</p> <p>Um- oder Weiterschreiben von Szenen; innerer Monolog; fiktiver Tagebucheintrag oder Rollenbiographie; Bild-Text-Collage, Plakat und Programmheft; Drehbuch für eine Verfilmung</p> <p>szenisches Lesen, Standbilder, Aufführen einer Szene</p> <p>→ RE/e, Kl. 9, LB 3</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p>
--	--

Wahlpflicht 2: Lachend erkennen – Von der Kunst der Komödie 9 Ustd.

<p>Sich positionieren zu Hauptfiguren in einer Komödie z.B. „Der Geizige“ (Moliere) in moderner Übersetzung oder „Es war die Lerche“ (Kishon)</p>	<p>sonstige Lernziele und Hinweise siehe Wahlpflicht 1</p>
---	--

Klasse 10 I**Lernbereich 1: Sprechen und Hören** **8 Ustd.**

Beherrschen von Abläufen von Gesprächen und gelenkten Diskussionen

- Verhaltensregeln, Kommunikationsmodell
- Argumentieren

Belegen, Entkräften, Beweisen

Hochsprache, Fachsprache

rhetorischer Fünfsatz als Mittel der Strukturierung von Redebeiträgen

→ LB 4

⇒ Methodenbewusstsein

Gestalten von literarischen Texten aller Gattungen

Auswahl anspruchsvoller literarischer Texte und ihre sprechkünstlerische Umsetzung

Lernbereich 2: Schreiben **22 Ustd.**

Kennen von Verfahren zum untersuchenden Erschließen von Texten

- literarische Texte/die Textinterpretation
- pragmatische Texte/die Textanalyse

Kennen von Verfahren des erörternden Erschließens von Texten

- literarische Texte/die literarische Erörterung
- ohne Textvorlage/die freie Erörterung
- lineare und dialektische Argumentation

Anwenden der Phasen der Textproduktion

- differenzierte und schlüssige Gliederung
- Reflektieren des Vorgehens

Beherrschen von Suchtechniken und der Arbeit mit Nachschlagewerken

Beherrschen von Korrekturmöglichkeiten

werkimmanente Textinterpretation, Textanalyse, Analysekriterien

Zitiertechnik

Konfliktsituationen in Dramen und Erzählprosa

Probleme: Werte, Normen, Literatur, Sprache

These, Argument, Beleg, Beispiel

Argument – Gegenargument, Argumentationskette

⇒ Methodenkompetenz

⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit

Distanz durch Feedback

Rechtschreibwörterbücher, Fremdwörterbücher, Synonymwörterbücher

individuelle Übungen

Lernbereich 3: Lesen und Verstehen **35 Ustd.**

Beurteilen verschiedener Lesetechniken und -strategien zur Informationsgewinnung aus Texten

- inhaltliches und textsortenspezifisches Vorwissen aktivieren
- Hypothesen formulieren
- Textzentren erfassen

Beurteilen von Texten durch flexible Anwendung von Verfahren zum textbezogenen Interpretieren

Brainstorming, Cluster

schneller Überblick über Texte

Einschätzung ihrer Verwertbarkeit

<ul style="list-style-type: none"> - Textstruktur detailliert erfassen - Textintention - Verbalisieren von Daten - Verbalisieren von Grafiken 	<p>Aussagen und Argumente in ihren Bezügen: Zusammenhänge, Ursachen/Folgen, Tatsachen/Meinungen, Thesen/Beispiele</p> <p>darstellende und erklärende, argumentierende und appellierende, darstellende und deutende Textteile</p> <p>Statistiken: Thema, Fragestellung, Umsetzen von Ergebnissen und Zahlen in Text</p> <p>Tabelle, Säulen-, Kurven-, Tortendiagramm</p>
<p>Beurteilen komplexer Sach- und Gebrauchstexte aus unterschiedlichen Kommunikationsbereichen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - öffentlicher Gebrauch: Essay, politische Rede 	<p>Gesetzestext, Plädoyer, Verordnung</p>
<ul style="list-style-type: none"> - beruflicher Gebrauch: literaturwissenschaftlicher und literaturgeschichtlicher Text <p>Anwenden von Strategien, um Inhalte aus Texten zu behalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paraphrasieren - Resümieren - Referieren von Textinhalten 	<p>Biographie, historische Abhandlung</p> <p>sprachliche Vereinfachung schwieriger Texte oder Textabschnitte, Einfügen von Erklärungen</p> <p>kurzer informierender Text zum Ergebnis der Lektüre</p> <p>Vorbereitung auf Facharbeit</p>
<p>Kennen eines Dramas der deutschen Literatur oder der Weltliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> - familiäre Beziehungen als Stoffgrundlage und Motiv <p>Sich positionieren zu einem aktuellen Jugendbuch</p> <p>Beherrschen wesentlicher Gestaltungs- und Strukturprinzipien von dramatischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situations- und Handlungsanalyse - Figurencharakterisierung - Analyse von Monologen und Dialogen nach Inhalt und Form 	<p>Theaterbesuch</p> <p>Untersuchung familiärer Konfliktstrukturen in der literarischen Tradition</p> <p>Lektüreempfehlung</p> <p>Nutzung geschlechtsspezifischer Leseinteressen zu einem Themenkreis, Vergleich</p> <p>Grundsituation im Stück, Stellung einer Szene im Kontext der gesamten Handlung, Handlungsverlauf einer Szene</p> <p>Differenzierung nach Typen und Charakteren, Haupt- und Nebenfiguren, Kontrast- und Korrespondenzfiguren</p> <p>Thema, Verlauf, innere Gliederung, Ergebnisse des Monologs/Dialogs, Handlungsmotive der Figuren, Beteiligung am Gespräch, Bedeutung von Regieanweisungen, sprachliche Mittel</p>

Lernbereich 4: Sprache thematisieren **10 Ustd.**

<p>Anwenden grammatischen und lexikologischen Wissens bei Texterschließung und -gestaltung</p>	<p>Wiederholung und Festigung in Abhängigkeit vom Wissensstand der Schüler</p>
--	--

Kennen des Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen, Frühneuhochdeutschen, Neuhochdeutschen als Perioden der Sprachentwicklung

Einblick gewinnen in

- Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache
- Beziehungen zwischen germanischen, romanischen und slawischen Sprachen

Kennen eines Kommunikationsmodells

- Sprecher und Schreiber, Hörer und Leser
- Text und Medium, Kodieren und Dekodieren

Anwenden des Modells auf konkrete Texte und Situationen

Untersuchung von Beispieltexten

Beschreibung von Veränderungen im Bereich der Laute, der Formen, des Wortschatzes

themengleiche Texte aus unterschiedlichen Zeiten; Projektarbeit; Präsentation

Vergleich von Bezeichnungen für Zahlen, Verwandtschaftsbeziehungen, Tiere, Pflanzen

Visualisierung

Untersuchen von konkreten Kommunikationssituationen

sprachliche und nichtsprachliche Kommunikation, Manipulation

Wahlpflicht 1: Begrenztheit der Verhältnisse – Liebestragödien 9 Ustd.

Sich positionieren zur Entfaltung des Themas in z.B. „Frühlingserwachen“ (Wedekind)

- gestaltende Interpretation
- Inszenieren
- Systematisierung von Merkmalen dramatischer Texte

Besuch einer Theatervorstellung, Lesetagebuch

Um- oder Weiterschreiben von Szenen; innerer Monolog; fiktiver Tagebucheintrag oder Rollenbiographie; Bild-Text-Collage, Plakat und Programmheft; Drehbuch für eine Verfilmung

szenisches Lesen, Standbilder, Aufführen einer Szene

→ RE/e, Kl. 9, LB 3

⇒ Methodenkompetenz

Wahlpflicht 2: Geschichte und Politik im Drama 9 Ustd.

Beurteilen von Umsetzungsmöglichkeiten des Themas in z.B. „Andorra“ (Frisch) oder „Die Ermittlung“ (Weiss)

sonstige Lernziele und Hinweise siehe Wahlpflicht 1